

# Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einleitung	13
I. Problemaufriss	13
II. Themeneingrenzung	19
III. Gang der Untersuchung	21
IV. Begriffliche Konkretisierungen und Abgrenzungen	21
1) Compliance-Verantwortung und Compliance-Organisationspflicht	22
2) Risikomanagement	22
3) Corporate Social Responsibility (CSR)	24
V. Grundzüge der Kompetenzverteilung in der AG	26
§ 2 Spezialgesetzliche Compliance-Vorschriften und ihre Ausstrahlungswirkung	29
I. Die aufsichtsrechtlichen Compliance-Vorschriften	29
1) Compliance im WpHG	29
2) Compliance im KWG	30
3) Compliance im VAG	32
II. Die Ausstrahlungswirkung der spezialgesetzlichen Compliance-Vorschriften	33
1) Branchenspezifische Ausstrahlungswirkung	33
2) Branchenübergreifende Ausstrahlungswirkung	35
a) Ausstrahlung auf künftige Aktienrechtsnovellen	37
b) Ausstrahlungswirkung <i>de lege lata</i> durch rechtsdogmatische Verknüpfungen	37
aa) Ausstrahlungswirkung aufgrund der „Vorfindlichkeit“ allgemeiner Prinzipien ( <i>Dreher</i> )	38
bb) Infiltrationswirkung ( <i>Weber-Rey</i> )	41
3) Zwischenergebnis	42
§ 3 Die aktienrechtlichen Compliance-Pflichten des Vorstands	44
I. Die Compliance-Verantwortung des Vorstands	44
1) Die Leitungsverantwortung des Vorstands in Abgrenzung zur Geschäftsführung	45

## Inhaltsverzeichnis

2)	Die Legalitätspflicht des Vorstands als Grundlage seiner Compliance-Verantwortung	50
a)	Abgrenzung der internen und der externen Legalitätspflicht	51
b)	Dogmatische Begründung einer externen Legalitätspflicht	53
aa)	Die Legalitätspflicht als Sorgfaltspflicht gem. § 93 Abs. 1 AktG	54
bb)	Begründung der Legalitätspflicht mittels § 93 Abs. 4 Satz 1 AktG	56
cc)	Begründung der Legalitätspflicht mittels § 396 AktG	58
dd)	Begründung der Legalitätspflicht mittels des DCGK	61
ee)	Die Legalitätspflicht als Ausprägung der Sozialbindung des Eigentums	62
ff)	Die Legalitätspflicht als Korrektiv der haftungsbeschränkten juristischen Person	62
gg)	Zwischenergebnis	68
c)	Umfang der Legalitätspflicht	69
3)	Weitere Begründungsansätze für die Compliance-Verantwortung des Vorstands	71
a)	§ 91 Abs. 2 AktG als Grundlage der Compliance-Verantwortung des Vorstands	71
b)	§ 130 OWiG als Grundlage der Compliance-Verantwortung des Vorstands	73
c)	Das Deliktsrecht als Grundlage der Compliance-Verantwortung des Vorstands	76
aa)	§ 831 Abs. 1 BGB	76
bb)	§ 823 Abs. 1 BGB	78
4)	Zwischenergebnis	79
II.	Die Compliance-Verantwortung und das Gesellschaftsinteresse	80
1)	Definition des Gesellschaftsinteresses	80
a)	Der interessenpluralistische Stakeholder-Value-Ansatz	81
aa)	Das Unternehmensinteresse	81
bb)	Rechtshistorische Argumente zum Interessenpluralismus	82
cc)	Verfassungsrechtliche Erwägungen zum Interessenpluralismus	84
b)	Der interessenmonistische Shareholder-Value-Ansatz	85
c)	Stellungnahme	86
2)	Einordnung der Compliance zwischen Gesellschaftsinteresse und dem Interesse der Allgemeinheit	87
III.	Die Gesamtverantwortung des Vorstands für die Compliance	88

1)	Der aktienrechtliche Grundsatz der Gesamtverantwortung des Vorstands	88
2)	Die Gesamtverantwortung für die Compliance und Möglichkeiten der Delegation der Compliance-Verantwortung	90
3)	Die Überwachungspflichten der nicht-ressortverantwortlichen Vorstandsmitglieder	91
	a) Unternehmensinterne Intervention	93
	b) Unternehmensexterne Intervention	94
4)	Keine Erforderlichkeit von Einzelvertretungsbefugnissen der Vorstandsmitglieder	99
IV.	Die Compliance-Organisationspflichten des Vorstands	101
1)	Compliance-Organisationspflichten aufgrund einer Gesamtanalogie	103
2)	Compliance-Organisationspflichten aufgrund der Leitungsverantwortung	107
V.	Die Reaktionspflichten des Vorstands auf Compliance-Verstöße	111
1)	Aufklärung des Compliance-Verstoßes	112
2)	Unterbinden des Compliance-Verstoßes	115
	3) Sanktionierung des Compliance-Verstoßes	116
VI.	Die Informationspflichten des Vorstands gegenüber dem Aufsichtsrat	118
1)	Compliance in Regel- und Sonderberichten	121
	a) Informationspflichten im Rahmen von Regelberichten an den Aufsichtsrat	121
	b) Informationspflichten im Rahmen von Sonderberichten	123
	c) Zwischenergebnis	126
2)	Der Vorstand als Berichtsschuldner	128
§ 4	Die aktienrechtlichen Compliance-Pflichten des Aufsichtsrats	133
I.	Der Überwachungsauftrag des Aufsichtsrats	134
1)	Der Gegenstand der Überwachung	134
2)	Die zeitliche Perspektive der Überwachung	137
	a) Vergangenheitsbezogene Überwachung	137
	b) Zukunftsbezogene Überwachung	137
3)	Die Bezugspunkte der Überwachung	140
4)	Die Intensität der Überwachung	144
II.	Die Compliance-Verantwortung des Aufsichtsrats	146
1)	Grundlage und Umfang der Compliance-Verantwortung des Aufsichtsrats	147

a)	Die Compliance-Verantwortung des Vorstands als Gegenstand der Überwachung	147
b)	Die Legalitätspflicht des Aufsichtsrats	148
c)	Die Pflicht zur Legalitätselfskontrolle	149
d)	Keine eigenständige Legalitätskontrollpflicht des Aufsichtsrats	153
aa)	Der Überwachungsauftrag als Anknüpfungspunkt für eine Legalitätskontrollpflicht	154
bb)	Keine Notwendigkeit für einen Pflichtentransfer beim Aufsichtsrat	156
e)	Zwischenergebnis	161
2)	Die Compliance-Pflichten des Aufsichtsrats	161
a)	Kritische Würdigung der Vorstandsbilanzen	161
b)	Erlass einer Informationsordnung	163
c)	Festlegung eines turnusgemäßen Tagesordnungspunkts	165
d)	Überwachung der Compliance-Organisation	167
e)	Überwachung der Aufklärung von Compliance-Verstößen	170
aa)	Generelle Überwachung der Aufklärungsmaßnahmen des Vorstands	170
bb)	Überwachung der Aufklärung eines Einzelfalls	172
cc)	Delegation der Überwachung an einen Ausschuss	174
f)	Eigene Aufklärungsverantwortung des Aufsichtsrats	175
3)	Der Aufsichtsrat als Ausfall-Compliance-Organ in der Compliance-Krise	176
a)	Notwendigkeit einer temporären Compliance-Verantwortung des Aufsichtsrats	176
b)	Verdachtsgrad für die Annahme einer Compliance-Krise	184
c)	Anzahl der verdächtigen Vorstandsmitglieder für die Annahme einer Compliance-Krise	186
4)	Die Informationsmittel des Aufsichtsrats	187
a)	Das Einsichts- und Prüfungsrecht des Aufsichtsrats (§ 111 Abs. 2 Satz 1 AktG)	187
b)	Die Beauftragung externer Berater gem. § 111 Abs. 2 Satz 2 AktG	190
c)	Direktkontaktrechte des Aufsichtsrats zu Angestellten der AG	191
aa)	§ 109 Abs. 1 Satz 2 AktG als Anknüpfungspunkt für ein Direktkontaktrecht	192
bb)	§ 111 Abs. 2 AktG als Anknüpfungspunkt für ein Direktkontaktrecht	197
(1)	(1) § 111 Abs. 2 Satz 2 AktG	198

(2) § 111 Abs. 2 Satz 1 AktG	199
cc) Die Personalkompetenz des Aufsichtsrats gem. § 84 AktG	200
dd) Direktkontaktrechte als unmittelbare Ausprägung des Überwachungsauftrags	202
ee) Direktkontaktrechte des Aufsichtsrats in seiner Funktion als Ausfall-Compliance-Organ	203
d) Information des Aufsichtsrats auf Initiative von Mitarbeitern oder Dritten	207
e) Der Abschlussprüfer als Informationsquelle des Aufsichtsrats	208
5) Die Offenbarungspflichten nach dem Wechsel vom Vorstand in den Aufsichtsrat	210
6) Die Information staatlicher Ermittlungsbehörden	212
7) Die Informationspflichten des Aufsichtsrats gegenüber dem Vorstand	214
a) Die Informationspflicht bei einem Verdacht ausschließlich gegen Angestellte	214
b) Die Informationspflicht in der Compliance-Krise	217
 § 5 Möglichkeiten und Grenzen der Kooperation bei Compliance- Untersuchungen	219
I. Zulässigkeit gemeinsamer Compliance-Untersuchungen	220
1) Unabhängige Untersuchungen durch Vorstand und Aufsichtsrat	220
2) Konzentration der Aufklärungsverantwortung bei einem Organ	221
3) Kooperative Untersuchungen durch Vorstand und Aufsichtsrat	224
a) Beschränkung der Kooperation auf die Sachverhaltsermittlung	224
b) Möglichkeiten gemeinsamer Sachverhaltsermittlungen	225
c) Leitung gemeinsamer Sachverhaltsermittlungen	226
d) Grenzen gemeinsamer Sachverhaltsermittlungen	227
e) Zwischenergebnis	228
II. Beauftragung eines gemeinsamen externen Beraters	228
 § 6 Zusammenfassung der Ergebnisse in Thesen	231
Literaturverzeichnis	237